

Kita Buntspechte - ABC

Einleitung

Liebe Eltern,

mit diesem Kita-ABC wollen wir Ihnen den Einstieg in das Kita-Leben so einfach wie möglich machen. Zu Beginn ist alles neu, viele Infos treffen auf Ihr Ohr, nicht alles bleibt jedoch dauerhaft im Gedächtnis. Hier hilft dann das Kita-ABC. Schlagen Sie einfach ein Stichwort nach und schon haben Sie (hoffentlich) die gesuchte Info. Wenn nicht, sprechen Sie uns gerne an.

Die Kindertagesstätte Buntspechte ist eine Einrichtung des Kindergartenzweckverbands Nastätten. Dieser setzt sich zusammen aus der Stadt Nastätten und den Ortsgemeinden Buch, Diethardt, Oelsberg und Weidenbach. Vorsitzender ist Stadtbürgermeister Marco Ludwig aus Nastätten.

Die Einrichtung bietet Platz für insgesamt 60 Kinder, davon 5 U2-Plätze sowie 55 Ü2-Plätze. Die Kinder sind aufgeteilt in 3 Gruppen, eine Krippengruppe (1-3 Jahren) und in den anderen zwei Gruppen werden die Kinder von ihrem 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt begleitet.

A

Abholberechtigte

Ihr Kind wird nur an eine Person übergeben, für die Sie eine Abholberechtigung hinterlegt haben. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Ihr Kind von einer Person abgeholt werden soll, für die keine Berechtigung vorliegt. Falls uns diese Person nicht bekannt ist, lassen wir uns den Ausweis vorzeigen.

Aufsichtspflicht

Während des Aufenthalts in der Kita übernimmt das pädagogische Personal die Verantwortung für Ihr Kind. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie ihr Kind beim Bringen bis zur jeweiligen Gruppe begleiten und sich vergewissern, dass der/die ErzieherIn durch Begrüßung oder Blickkontakt die Ankunft Ihres Kindes wahrgenommen hat. Beim Abholen bitten wir die Eltern und das Kind, dass sie zu der/dem aussichtsführenden ErzieherIn Kontakt aufnehmen (durch verbale Verabschiedung), damit diese/r weiß, dass das Kind abgeholt ist.

Abmelden

Bitte melden Sie Ihr Kind telefonisch (Tel. 01603466634) oder über unsere CARE-Kita-App täglich bis 08:15 Uhr ab, wenn es wegen Krankheit, Urlaub oder aus anderen Gründen die Kita nicht besuchen kann. Sollten Sie Ihr Kind nicht rechtzeitig abgemeldet haben, müssen wir den Beitrag für das Mittagessen von 4,90 € trotzdem berechnen.

Abholzeiten

Dadurch, dass wir jeder Familie einen Ganztagsplatz anbieten können, können Sie Ihr Kind täglich von 14:00 bis 16:00 Uhr abholen. Wenn Sie Ihr Kind früher abholen möchten, können Sie Ihr Kind gerne zwischen 12:00 Uhr und 12:15 Uhr abholen. Bitte Büro anklingeln, dann öffnet sich die Tür.

Allergien

Besteht bei Ihrem Kind eine Allergie, dann informieren Sie uns bitte direkt, so dass auch wir Bescheid wissen und dementsprechend handeln können.

Ausflüge

Ausflüge finden in unserer Einrichtung ganzjährig statt. Es gibt verschiedene Ausflüge für alle Alters- und Entwicklungsstufen. Diese finden situationsorientiert statt. Sie sind gruppenintern und gruppenübergreifend möglich. Vor dem Verlassen der Kindertagesstätte werden die Kinder durchgezählt sowie mehrfach während des Ausflugs. Des Weiteren nehmen die MitarbeiterInnen immer eine Liste mit den Notfallnummern, ein Handy und ein Erste-Hilfe-Pack mit.

Aushänge

Im Flur, in der Kita-App, an den Gruppenräumen informieren wir Sie regelmäßig über geplante oder geschehene Erlebnisse, wichtige Termine und Informationen.

Auszubildende

Die Kita Buntspechte ist auch ein Ausbildungsort. Wir begleiten und unterstützen Schülerpraktikanten, Auszubildende zum Sozialassistent oder Erzieher und Studenten. Wer Interesse hat, kann sich einfach bei uns melden!

B

Bringzeiten

Sie können Ihr Kind täglich von 07:00 Uhr bis 08:30 Uhr in die Einrichtung bringen. Nach 08:30 Uhr schließen wir die Eingangstür, um mit dem Frühstück zu beginnen. Bitte Büro anklingeln, dann öffnet sich die Tür automatisch.

Betreuungszeiten

Zurzeit bieten wir allen Eltern eine 9 Stunden Betreuung (von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr) mit warmen Mittagessen an. Generell erhält jede Familie einen Ganztagsplatz.

Betreuungsvertrag

Mit dem Erstgespräch erhalten Sie den Betreuungsvertrag sowie alle wichtigen Formulare. Bitte füllen Sie alle Dokumente zeitnah aus und geben Sie uns diese ab.

Bewegung

Bewegung ist ein Grundbedürfnis der Kinder. Daher möchten wir den Kindern ausreichend Angebote zur freien Bewegung bieten. Wir gehen regelmäßig in den Turnraum und gerne nach draußen.

Beschwerdemanagement

Alle MitarbeiterInnen sind grundsätzlich offen für die Anliegen, Ideen und Beschwerden der Eltern, Kinder und MitarbeiterInnen. Ziel ist es, die Zufriedenheit des sich Beschwerenden wiederherzustellen. Wenn Sie Kritik, positives Feedback oder Beschwerde äußern möchten, können Sie gerne auf die MitarbeiterInnen zugehen oder wenden sich an den Träger oder an den Elternausschuss.

Bildungsbereiche

Alle Bildungsbereiche (z.B. Sprache, Natur, Bewegung, Ernährung etc.) werden in der täglichen Arbeit mit den Kindern berücksichtigt.

Beobachtungen

Für unsere Dokumentation beobachten wir die Kinder aufmerksam. Dadurch sehen wir den Entwicklungsstand des jeweiligen Kindes. Dieser dient als Grundlage für jedes Elterngespräch und für unsere pädagogische Arbeit. Wir dokumentieren anhand von Beobachtungsbögen und Portfolios.

Bildungsdokumentation/Portfolio

Der Ordner und 10-15 Prospekthüllen werden von zu Hause mitgebracht. Ziel des Portfolio-Ordners ist es, einen Rückblick der Kita-Zeit dem Kind zu geben sowie Meilensteinschritte der Entwicklung des Kindes kindgerecht und leicht verständlich zu dokumentieren. Verlassen die Kinder die Einrichtung, wird ihnen ihr Portfolio-Ordner ausgehändigt. Auch im Alltagsgeschehen in der Kita haben die Kinder freien Zugang zu den Ordnern. Nach Absprache können die Eltern gerne ab und an den Portfolio-Ordner anschauen und auch mit nach Hause nehmen.

Bettwäsche

Ihr Kind bekommt Bettwäsche von der Einrichtung gestellt. Wir waschen diese im regelmäßigen Turnus und bei Bedarf öfters.

C

CARE-Kita-App

Wir bitten um Zustimmung der CARE-Kita-App, da Sie über die App über wichtige Informationen, Einladungen, organisatorische Angelegenheiten etc. informiert werden. Darüber hinaus können Sie Ihr Kind über die App abmelden.

D

Dienstgespräche

Die Dienstbesprechungen finden in der Regel immer montags nach der Öffnungszeit statt. Dabei werden Veranstaltungen geplant, gemeinsame Erlebnisse reflektiert, Termine und Angelegenheiten besprochen.

Datenschutz

Mit dem Betreuungsvertrag erhalten Sie eine Verschwiegenheitserklärung sowie eine Schweigepflichtentbindung. Die Verschwiegenheitserklärung bietet allen Beteiligten den Schutz, dass keine persönliche Daten nach außen getragen werden. Mit der Schweigepflichtentbindung ermöglichen Sie uns Kontakt zu anderen Fachkräften aufzunehmen und Informationen sowie Unterlagen des Kindes auszutauschen.

E

Eingangstür

Damit sich die Eingangstür öffnet, müssen Sie zu den Bring- und Abholzeiten das Büro anklingeln. Außerhalb der Bring- und Abholzeit können Sie das Büro oder die jeweilige Gruppe anklingeln.

Elternarbeit

Kindertagesstätten sind familienergänzende Einrichtungen. Eine Zusammenarbeit mit den Eltern und den pädagogischen Fachkräften ist von besonders großer Relevanz, um das Kind zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu stärken. Den Erziehern ist eine transparente, klare und offene Kommunikation wichtig. Ebenso ist der gegenseitige respektvolle Umgang die Basis der Zusammenarbeit. Von großer Bedeutung ist es, dass sich alle Beteiligten an Absprachen halten. Die aktive Mitwirkung und Mitgestaltung in der Arbeit der Kindertagesstätte wird ermöglicht durch zwei Gremien: der Elternausschuss und der Kita-Beirat. Wir bieten vielerlei Möglichkeiten und Formen der Zusammenarbeit (z.B. Gespräche) an.

Elternausschuss (EAS)

Der Elternausschuss vertritt die gesamte Elternschaft. Die Mitglieder des Elternausschusses sind Ansprechpartner bei Fragen, Wünschen, Problemen und Anregungen von Eltern. Er hat die Aufgabe, die Erziehungsarbeit in der Kita zu unterstützen und die Zusammenarbeit zwischen Kita und Eltern zu fördern. Leitung, ein Beauftragter des Kindergartenzweckverbands und EAS treffen sich in regelmäßigen Abständen. Gemeinsam werden Fragen, Themen, Aktuelles zusammengetragen und erarbeitet.

Eingewöhnung in Anlehnung an das Berliner Modell

Es ist uns besonders wichtig, die Eingewöhnungszeit für Ihr Kind und Sie so angenehm und individuell wie möglich zu gestalten. Die Eingewöhnung bildet die Grundlage der vertrauensvollen Beziehung, die über Jahre Bestand haben muss. Hier lehnen wir uns an

das „Berliner Eingewöhnungsmodell“ an. Beim Erstgespräch wird das Eingewöhnungsmodell vom Bezugserzieher erklärt und Sie bekommen ein Dokument, indem das Modell konkret beschrieben ist.

F

Feste

Im Laufe des Kindergartenjahres werden wir viele Feste feiern. Manche Feste werden gruppenintern, andere wieder in der kompletten Gesamtheit gefeiert. Mögliche Feierlichkeiten sind: Karneval, Ostern, Geburtstage, den letzten Kindertag, Nikolaus usw. Manche Feste feiern wir auch mit den Eltern gemeinsam. Die Aufsichtspflicht bei Festen liegt bei den Eltern.

Flur

Der Flur dient als zusätzliche Spielfläche. Wir bitten um Beachtung.

Fotos

Die gemachten Fotos dienen nur dem internen Gebrauch und sind wichtig für die pädagogische Arbeit. Zudem erhalten Sie mit dem Betreuungsvertrag eine Einwilligung über Fotos. An diese Einwilligung werden wir uns halten und Sie können diese jederzeit widerrufen.

Freispiel

Das Freispiel ist für die Entwicklung der Kinder von großer Bedeutung. Es ist die Haupttätigkeit und die Hauptlernform. In dieser Zeit können sie das Spielmaterial, die Partner und den Ort selbst wählen. Die ErzieherInnen begleiten die Kinder dabei und sind Ansprech- und Spielpartner. So schaffen wir Raum und Zeit, um eigene Ideen zu entwickeln und den Alltag gemeinsam zu gestalten.

Frühdienst

Der Frühdienst findet von 07:00 Uhr bis 07:30 Uhr in der Kükengruppe statt. Im Frühdienst hat Ihr Kind die Möglichkeit, ruhig in den Tag zu starten. Um 07:30 Uhr wird der Turnraum geöffnet, damit auch die jüngeren Kinder in ihrer gewohnten Umgebung in Ruhe ankommen können.

Frühstück

Das Frühstück beginnt um 08:30 Uhr, nachdem die Bringzeit abgeschlossen ist. Es ist ein offenes Frühstück. Die Kinder haben bis 09:30/10:00 Uhr die Möglichkeit zu frühstücken. Das Frühstück wird von der Kita gestellt und es gibt einen wöchentlichen wiederkehrenden Frühstücksplan. Zu jedem Frühstück wird saisonales Obst und Gemüse gereicht. Jeden Tag gibt es entweder Müsli, Brot oder Brötchen und mit passendem Belag (Aufstrich, Wurst, Käse, Marmelade ...). Die Kinder werden auch bei verschiedenen Abläufen zur Selbstständigkeit angeregt (z.B. sich selbst den Tisch decken, Einschütten, Abräumen ...). Das Frühstück kostet 1,60 € pro Tag.

G

Garderobe

Jedes Kind hat sein eigenes Garderobenfach mit Foto, Namensschild und Garderobenzeichen. Hier werden die Kleidungsstücke verwahrt. Die Kinder sind dafür selbst zuständig die Garderobe sinngemäß zu benutzen und aufzuräumen. Bitte unterstützen Sie ihr Kind und uns dabei, indem Sie gemeinsam mit ihrem Kind darauf achten, dass das Garderobenfach aufgeräumt ist, bevor Sie die Kita verlassen.

Geburtstag

Die Geburtstagsfeiern finden in der Regel auf Gruppenebene statt. Gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Kind wird überlegt, wann gefeiert wird und was mitgebracht wird (z.B. Frühstück, Kuchen usw.).

Gespräche

Zu unserem pädagogischen Auftrag zählt es, mit Ihnen regelmäßig Gespräche zu führen. Folgende Gespräche gibt es: das Erstgespräch, Eingewöhnungsgespräch, jährliche Entwicklungsgespräch und Übergabegespräch (bei Kindern, die in eine neue Gruppe wechseln). Auch Tür- und Angelgespräche sind sehr wichtig für die Informationsweitergabe zwischen Eltern und ErzieherIn. Dennoch ist es zu beachten, dass dies nur zum kurzen Informationsaustausch dient. Falls mehr Gesprächsbedarf besteht, können die Eltern sich gerne an die jeweilige Gruppe wenden und einen Gesprächstermin vereinbaren.

H

Handy

Wir bitten Sie beim Abholen sowie Bringen die volle Aufmerksamkeit auf Ihr Kind zu richten. Wenn es sich vermeiden lässt, würden wir es befürworten, wenn sie Ihr Handy in der Tasche lassen, um Ihr Kind ordnungsgemäß zu begrüßen, zu verabschieden oder sich mit dem Kind zu unterhalten.

Hausschuhe

Es ist wichtig, dass Ihr Kind gutschitzende Hausschuhe an den Füßen trägt. Diese sollten eine rutschfeste Sohle haben. Die Kinder müssen in der Lage sein, die Hausschuhe selbstständig an- und auszuziehen. Es ist wichtig, dass Sie regelmäßig kontrollieren, ob die Hausschuhe noch passen.

Hospitationen

Jeweils ein Elternteil kann nach Vereinbarung mit der Leitung zu einem festgelegten Zeitfenster in der Kindertagesstätte hospitieren und hierbei den Kita-Alltag kennenlernen.

I

Infowände

Vor jeder Gruppe befindet sich eine Pinn- oder Magnetwand, an der immer wichtige Informationen zu lesen sind, die die jeweilige Gruppe betreffen. An der Infowand im großen Flur finden Sie Informationen die gruppenübergreifenden Aktivitäten in der Kita betreffen. Hier sind auch Termine hinterlegt.

J

K

Kleidung

Bitte denken Sie an zweckmäßige Kleidung, die auch mal schmutzig werden darf. Im Herbst, Winter und Frühjahr sind Matschhose und Gummistiefel angebracht. Bitte denken Sie im Sommer an eine Sonnencreme und einen Sonnenhut, um die Kinder vor der starken Sonneneinstrahlung zu schützen. Wenn morgens noch nicht abzusehen ist, wie das Wetter wird, ist der „Zwiebellook“ bestens geeignet. Wir entscheiden dann, was das Kind beim Rausgehen benötigt. Bitte sorgen Sie jederzeit für ausreichend Wechselkleidung im Wechselbeutel. Alle Kleidungsstücke bitte mit Namen versehen.

Kooperationen

Wir arbeiten mit der Grundschule „Blaues Ländchen“ zusammen. Außerdem stehen wir auch im engen Austausch mit den anderen Kindertagesstätten des Zweckverbands sowie den kirchlichen Kindertagesstätten in Nastätten.

Krankheiten

Sie als Eltern sind nach dem Infektionsschutzgesetz verpflichtet, schwerwiegende Infektionskrankheiten Ihres Kindes oder eines Familienangehörigen unverzüglich der Kita zu melden. Grundsätzlich gilt: bei allen ansteckenden Krankheiten, also auch bei fieberhaften Infekten und Erkältungskrankheiten dürfen die Kinder die Einrichtung nicht besuchen. Stellen die MitarbeiterInnen Anzeichen einer Erkrankung fest, muss das Kind umgehend aus der Kindertagesstätte abgeholt werden. Die Erreichbarkeit der Personensorgeberechtigten muss immer gewährleistet sein. Die Kinder müssen bei Fieber oder erhöhter Temperatur 24 Stunden fieberfrei sein, bevor sie wieder die Einrichtung besuchen dürfen. Bei Magen-Darm-Erkrankungen muss Ihr Kind mindestens 48 Stunden beschwerdefrei sein. Darüber hinaus werden wir Sie über die Eingangstür über Krankheiten innerhalb der Einrichtung informieren. Wir bitten um Beachtung.

Küche

In der Küche ist unsere Hauswirtschaftskraft tätig. Sie kümmert sich um das Spülen nach dem Frühstück und verteilt das Mittagessen.

Kita-Sozialarbeit

Über das Sozialraumbudget hat die Kindertagesstätte Buntspechte die Möglichkeit, eine Kita-Sozialarbeiterin zu Rat zu ziehen. Einmal wöchentlich für ca. 2 bis 3 Stunden befindet sich die Kita-Sozialarbeiterin in der Einrichtung. Das Angebot zur Kita-Sozialarbeit soll das pädagogische Personal sowie die Eltern im Alltag unterstützen. Die Anwesenheiten in der Kita sowie die verschiedenen Angebote werden in der Kita-App veröffentlicht.

Kita-Beirat

Dem Kita-Beirat werden folgende Vertreter angehören Träger, Leitung, Fachkraft, Elternvertreter und Fachkraft für die Interessen der Kinderperspektive (FAKIP). Der Unterschied zum Elternausschuss ist es, dass von allen Vertretern die Sichtweisen bei verschiedenen Thematiken angehört werden, um einen Konsens für die Entwicklung der Einrichtung zusammenzuführen. Themen des Kita-Beirats könnten z.B. sein: Bau eines Spielplatzes, Organisieren eines Jubiläums, konzeptionelle oder pädagogische Themen.

Kindeswohlgefährdung

Das Kindeswohl dient als Förderung und Schutz des Kindes vor Gefahren. Im § 8a SGB VIII, der die gesetzliche Grundlage bildet, gibt es klare Vorschriften, wie die Mitarbeiter einer Kindertagesstätte den Schutzauftrag eines jeden einzelnen Kindes erfüllen. Das Verfahren bei Verdacht der Kindeswohlgefährdung können Sie gerne bei der Leitung einsehen.

Kontakt

Kindertagesstätte Buntspechte, Weiberdell 36, 56355 Nastätten, Tel.: 01603466634, E-Mail: buntspechte.nastaetten@vg-nastaetten.de

Kündigung

Die Kündigungsfrist beträgt vier Wochen zum Monatsende. Bei Bedarf eines Formulars wenden Sie sich bitte an die Leitung.

L

Lage

Die Kindertagesstätte Buntspechte liegt in einem ruhigen Wohngebiet und ist umgeben von Wasser und Wiesen. Auch die Nähe zu Buch ist förmlich greifbar.

M

Medikamente

In der Regel sind die MitarbeiterInnen nicht verpflichtet Ihrem Kind Medikamente zu verabreichen. Eine Ausnahme gibt es bei ärztlich attestierten Medikamenten, chronischen Krankheiten oder Notfallmedikation. Hierfür benötigen wir eine ärztliche

Verordnung mit der Dosierung des Medikaments, sowie der Art der Anwendung und der zeitlichen Vorgabe. Dazu gibt es ein Formblatt, was Sie bei Bedarf erhalten.

Mittagessen

Für das Mittagessen wird die Kindertagesstätte Buntspechte vom Catering „Burghof“ in Gutenacker beliefert. Das Mittagessen wird monatlich erhoben und mit Erteilung des SEPA Lastschriftmandats vom Konto abgebucht. Dieses erhalten Sie mit dem Betreuungsvertrag. Aktuell beträgt der Preis für das Mittagessen 4,90 €.

Morgenkreis

Es findet täglich ein Morgenkreis in jeder Gruppe statt. Der Morgenkreis wird individuell und situationsabhängig gestaltet. Dieser dient dazu, alle Kinder zu begrüßen, gemeinsam etwas zu spielen, sich zu unterhalten und die Anwesenheit der Kinder zu prüfen. Je nach Bedürfnissen und Interessen der Kinder ist die Zeit des Morgenkreises ganz unterschiedlich (von 10 bis 30 Minuten).

Mittagsruhe/-schlaf

Alle Krippenkinder gehen gegen 12:15 Uhr schlafen/ruhen. Die ErzieherInnen begleiten die Kinder bei der Einschlafphase. Während der gesamten Schlafenszeit werden die Kinder von einem Erzieher betreut. Wenn ein Kind nach ca. 30 Minuten nicht einschlafen kann, kann sich das Kind mit einem/r ErzieherIn im Gruppenraum aufhalten. Um 13:45 Uhr geht die Fachkraft aus dem Schlafräum in den Gruppenraum und alle Kinder wachen langsam auf.

Von 13.00 Uhr bis 13.30 Uhr findet eine Entspannungszeit auch im Ü3-Bereich statt. Es wird eine vorbereitete Umgebung geschaffen und verschiedene Methoden den Kindern angeboten, bspw. Hörspiel, Musik hören, Massage mit Igelbällen, Klanggeschichten, Fantasiereisen, Bilderbuchbetrachtungen. Wer einschläft, wird schlafen gelassen. Gegen 14:00 Uhr werden die Kinder vorsichtig geweckt.

Musikalisches Verständnis

In jeder Gruppe findet täglich ein Morgenkreis statt. Dabei wird gesungen und gesprochen. Durch verschiedene Singspiele, Mitmachspiele, Fingerspiele usw. möchten die Erzieher die Kinder an die ersten Melodien gewöhnen. Auch während des Alltagsgeschehen kann spontan gemeinsam musiziert werden.

MitarbeiterInnen

In der Kindertagesstätte begleiten pädagogische Fachkräfte (ErzieherIn, KinderpflegerIn und Auszubildende) Ihre Kinder. Außerdem möchten wir auf einer professionellen Ebene Ihnen begegnen und daher siezen wir die Eltern (Ausnahme bei privaten Kontakten). Deshalb würden wir es auch befürworten, wenn Sie uns siezen. Dabei können Sie, wenn Sie möchten, den Vorname und das Sie verwenden.

N

Notfallnummern

Bitte hinterlassen Sie alle aktuellen Telefonnummern, damit wir Sie im Notfall erreichen können und informieren Sie uns, wenn sich eine Nummer ändert!

Naturerfahrungen

Aufgrund der Lage der Kita Buntspechte möchten wir Wald und Wiesen in unserem pädagogischen Konzept mit einfließen lassen. Die Natur bietet alle Möglichkeiten für ein Lernen und Spielen. Die Kinder sollen die Möglichkeit erhalten, mit allen Sinnen die Natur zu erleben und so vielfältige Erfahrungen zu machen. Durch das Ausprobieren der eigenen Grenzen wird die ganzheitliche Entwicklung der Kinder gefördert.

O

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir nehmen gerne die Möglichkeit wahr, die Öffentlichkeit auf unsere Kindertagesstätte aufmerksam zu machen und für uns zu werben. Wir versuchen regelmäßig unsere Arbeit im Mitteilungsblatt „Blaues Ländchen“ oder in der Presse zu dokumentieren und präsentieren. Ihr Kind erscheint hier nur in diesen Formaten bei einem schriftlichen Einverständnis.

P

Partizipation

Partizipation bedeutet Teilhabe, Mitbestimmung und Beteiligung. Durch Mitbestimmung im Alltag erfahren die Kinder zentrale Prinzipien von Demokratie. Dadurch, dass die Kinder gehört werden, bringen sie ihre Ideen, Meinungen, Empfindungen und Sichtweisen ein und beeinflussen aktiv ihren Alltag. Das stärkt die Selbstwirksamkeit und das Selbstvertrauen, fördert die Kompromissfähigkeit und die Sprachbildung der Kinder. Dies erfolgt mit Hilfe von Kinderkonferenzen und im Alltagsgeschehen durch Beobachtungen oder den verbalen Austausch.

Projekte

Im Laufe des Kita-Jahres finden zu unterschiedlichen Zeiten Projekte statt. Beobachtungen der ErzieherInnen in den Gruppen oder die Vorschläge der Kinder dienen als Grundlage. So sind die Projektthemen von Gruppe zu Gruppe unterschiedlich, dennoch finden viele Projekte auch gruppenübergreifend statt. In der Vorschularbeit gibt es regelmäßig verschiedene Projekte.

Parkplatz

Das Parken ist auf dem Parkplatz sowie auf der gegenüberliegenden Straßenseite erlaubt, bis das Neubaugebiet erschlossen ist und Parkflächen eingezeichnet werden. Der Rettungsweg ist jederzeit frei zu halten. Die Aufsichtspflicht auf dem Parkplatz liegt bei den Personensorgeberechtigten. Bitte teilen Sie die Parkplatzregelung auch Personen mit, die selten bringen oder abholen.

Pädagogische Konzeption

Natürlich hat die Kita Buntspechte eine Konzeption. Diese ist jedoch sehr umfangreich. Wer Interesse an der Konzeption hat, kann sich gerne bei der Leitung melden, um sich diese auszuleihen.

Q

Qualitätsentwicklung

Um die pädagogische Arbeit weiterzuentwickeln, besucht das Personal regelmäßig Fortbildungen und Weiterbildungen.

R

Räumlichkeiten

Jede Gruppe besitzt einen Gruppenraum, einen Waschraum und einen Nebenraum, der individuell genutzt werden kann. In der Krippe dient der Nebenraum als Schlafraum. Der Flur ist zusätzliche Spielfläche. Die Einrichtung verfügt über einen Bewegungsraum und eine Mensa. Ebenso hat die Kita ein Außengelände, eine große Küche, ein Personalraum, Sanitäranlagen, einen Elternraum und ein Büro.

Regeln

Regeln und Werte ordnen das gemeinsame Leben in einer Gesellschaft. Sie geben Orientierung und sorgen dafür, dass Fairness und Gerechtigkeit für alle gelten. Gemeinsam mit den Kindern werden Regeln besprochen, erstellt und ggf. angepasst.

Rituale

Rituale, Regeln und wiederkehrende Abläufe geben Struktur, Ordnung und Sicherheit. So weiß das Kind was es erwartet und kann sich darauf einstellen. In unserer Einrichtung gibt es in vielen Bereichen Rituale, die uns durch den Tag, die Woche und das Jahr begleiten.

S

Sauberkeitsentwicklung

Wir begleiten die Kinder bei der Sauberkeitsentwicklung. Wenn Sie uns mitteilen, dass Ihr Kind zu Hause Interesse an der Toilette zeigt, unterstützen wir dies gerne und bieten

dies auch Ihrem Kind in der Kita an. Dazu können wir Ihnen auch einen Leitfaden zur Verfügung stellen.

Sprachliches Verständnis

Unser Ziel ist es, dass die Kinder von Anfang an in der Sprachbildung unterstützt und gefördert werden. Jeder Schritt (Wickeln, Essen, Freispiel ...) soll sprachlich begleitet sein. Alltagsintegrierte Sprachbildung stärkt Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit. Jedes Kind, egal ob mit oder ohne Migrationshintergrund, soll die Möglichkeit erhalten, sich zu äußern. Durch Singen, Reimen, Spielen, Basteln und Vorlesen regen die Erzieher die Kinder immer wieder zum Sprechen und Erzählen an. Die Erzieher stellen gezielt Fragen und möchten Vorbild in der Sprachbildung sein.

Schutzkonzept

Die MitarbeiterInnen der Kita haben ein Schutzkonzept erarbeitet. Dies dient als Grundlage, die Rechte der Kinder innerhalb der Einrichtung zu schützen. Schutzkonzepte sollen eine wirksame Maßnahme gegen Grenzverletzungen, Übergriffe, Gewalt und Missbrauch darstellen. Bei Interesse können Sie gerne bei der Leitung das Konzept anschauen und auch ausleihen.

Situationsansatz

Alle Teammitglieder verfolgen das Ziel, die Kinder unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft darin zu unterstützen, ihre Lebensumwelt zu verstehen und die Kinder darin zu begleiten, diese selbstbestimmt, kompetent und verantwortungsvoll zu gestalten. Die sogenannten „Schlüsselsituationen“ (alltägliche Situationen und Themen) werden aufgegriffen und behandelt. Somit ist ein Lernen in „realen Situationen“ möglich.

Sonnenschutz

Da wir viel Zeit draußen verbringen, ist es uns sehr wichtig, dass Sie Ihr Kind in den Sommermonaten morgens eingecremt in die Einrichtung bringen. Um die Verträglichkeit sicherstellen zu können, bringt jedes Kind seine eigene Sonnencreme mit. Mit dieser cremen wir die Kinder erneut gegen Mittag ein.

Spätdienst

Im Spätdienst werden alle Kinder ab 15:00 Uhr in der Siebenschläfergruppe, im Turnraum oder auf dem Außengelände betreut.

Snacken

Gegen 14:30 Uhr findet eine Snackmöglichkeit in den Gruppenräumen statt. Dazu wird Obst, Gemüse und bei Bedarf die Reste vom Frühstück oder Salzstangen, Reiswaffeln, Knäckebrot oder Zwieback gereicht. Das Snacken wird mit Hilfe eines Signals den Kindern verdeutlicht. Die Kinder werden beim Essen vom pädagogischen Personal begleitet.

Schließtage

Unsere Einrichtung hat allgemein auch feste Schließtage. Geschlossen ist die Kita in den letzten 3 Wochen der Sommerferien, in den Weihnachtsferien und an zwei Brückentagen.

Ebenso wird die Einrichtung an dem jährlichen Betriebsausflug und an zwei Konzeptionstagen geschlossen sein. Die Termine werden jedes Jahr an Sie frühzeitig heraus gegeben.

T

Telefonate

Für Anfragen oder bei organisatorischen Zwecken (z.B. Abholen) können Sie sich gerne bei uns telefonisch melden.

Taschentücher

Werden immer gebraucht, vor allem in der Schnupfenzeit, wenn die Nasen wieder triefen. Wir freuen uns immer über Taschentücherspenden.

Turnen

Jede Gruppe hat in der Woche zwei Turntage. An diesen Tagen werden angeleitete Turnangebote durchgeführt, Bewegungsbaustellen aufgebaut o.ä. Über die Turntage Ihres Kindes werden Sie informiert. Freitags benutzt immer die Vorschule den Turnraum.

U

Übergangsobjekte

Wenn Ihr Kind einen Schnuller, ein Schmusetuch oder ein Kuscheltier hat und dies Schutz und Geborgenheit bietet, darf dieses gerne mit in die Einrichtung. Ihr Kind muss selbst darauf achten, dass es dieses wichtige Objekt nicht verlegt. Schnuller bitte beschriften und separat in einer Dose aufbewahren.

Unfälle

Bei einem Unfall werden die Eltern umgehend telefonisch benachrichtigt und gebeten das Kind nach Absprache abzuholen. Abhängig von der Situation müssen wir einen Rettungswagen informieren. Wir begleiten das Kind solange, bis eine Bezugsperson des Kindes anwesend ist.

V

Vorschularbeit

Im letzten Kitajahr findet für alle angehende Vorschulkinder einmal wöchentlich die Vorschulgruppe statt. Im letzten Kitajahr ist es den pädagogischen Fachkräften besonders wichtig, die Kinder auf die Schule vorzubereiten. Dies geschieht mit dem Programm „Segel setzen, Leinen los...“. Dabei bereisen die Kinder wöchentlich einen neuen Teil einer Insel (Zahlen- oder Formeninsel) und monatlich eine neue Insel. Spielerisch gehen die Erzieher auf alle wichtigen Kompetenzen ein, die ein Kind bei der Einschulung mitbringen sollten.

Verfügungszeiten

Das pädagogische Personal hat auf eine Vorbereitungszeit von 25% der wöchentlich Arbeitszeit Anspruch. Die Verfügungszeiten erfolgen ohne Kinder und sind im Dienstplan fest verankert. Bei personellen Engpässen geht der Kinderdienst immer vor.

W

Windeln

Die Windeln, Wundschutzcreme und Feuchttücher werden von Ihnen mitgebracht und ausschließlich für Ihr Kind genutzt. So wird sichergestellt, dass Ihr Kind keine Allergien gegen bestimmte Produkte hat. Sobald uns etwas fehlt, werden wir Sie mit einem Zettel in Kenntnis setzen und bitten die Materialien zeitnah mitzubringen.

Die Wickelzeiten orientieren sich individuell am Rhythmus des Kindes. Beim Wickeln wird ein Handtuch zwischen das Kind und die Wickelunterlage gelegt. Unsere MitarbeiterInnen nehmen sich viel Zeit zum Wickeln, zudem ist für uns ein/e liebevoller Umgang bzw. Pflege wichtig, um den Kindern zu vermitteln, dass das Wickeln etwas Angenehmes und Normales ist.

X

Y

Z

Zusammenarbeit

Eine gute Zusammenarbeit ist die Basis für unsere Arbeit. Die Eltern sind und bleiben die Hauptbezugspersonen der Kinder. Durch einen vertrauensvollen und regelmäßigen Austausch soll sich jeder in unserer Kita wohlfühlen.